

PRESSEMITTEILUNG

Bochum, 14. Oktober 2026

Neue PK-Forschungskollegs starten: IMPACT-Health und REFORM nehmen ihre Arbeit auf

Im Oktober 2026 starten die neuen Forschungskollegs des Promotionskollegs NRW (PK NRW). In den PK-Forschungskollegs arbeiten Wissenschaftler*innen verschiedener Fachrichtungen und Hochschulen gemeinsam an aktuellen gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen. Die neuen Forschungskollegs beschäftigen sich unter anderem mit der Weiterentwicklung beruflicher Rollen im Gesundheitswesen und der nachhaltigen Nutzung biogener Rohstoffe.

Wissenschaftsministerin Ina Brandes MdL: „An unseren nordrhein-westfälischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften konzentriert sich die Forschung auf besonders praxis- und gesellschaftsrelevante Themen, etwa die Fachkräfteausbildung in medizinischen Berufen oder die Rohstoffnutzung. Mit den Forschungskollegs setzt das Land ein klares Zeichen für die Stärkung der angewandten Forschung und unterstützt die strukturierte Promotion am PK NRW. Dort finden ambitionierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und der Forschungsnachwuchs optimale Bedingungen, um gesellschaftsrelevante Themen schnell und erfolgreich zu bearbeiten. Ich wünsche den ersten beiden Forschungskollegs einen sehr guten Start!“

„Mit den PK Forschungskollegs schaffen wir Raum für innovative Forschung und stärken die fächer- und hochschulübergreifende Vernetzung. Gleichzeitig fördern wir gezielt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verschiedenen Karrierephasen und die Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte“, sagt Prof. Dr. Eike Quilling, Vorstandsvorsitzende des PK NRW.

Die PK-Forschungskollegs sind jeweils auf vier Jahre angelegt und werden vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert. Zunächst starten in diesem Jahr zwei PK-Forschungskollegs, an denen Forschende verschiedener Hochschulen und Fachrichtungen zusammenarbeiten. Mit „IMPACT-Health“ und „REFORM“ nehmen die ersten beiden PK-Forschungskollegs ihre Arbeit auf. Das dritte Forschungskolleg „Anfassen / Aushandeln“ folgt Anfang 2027. Bis 2035 ist die Förderung von insgesamt acht PK-Forschungskollegs vorgesehen. Damit setzt das Land NRW ein klares Zeichen zur Stärkung der angewandten Forschung und das PK NRW zur strukturierten Promotionsförderung in Nordrhein-Westfalen.

Die Forschungskollegs im Überblick

IMPACT-Health: Berufliche Rollen im Gesundheitswesen weiterentwickeln

Das PK-Forschungskolleg „IMPACT-Health – Interprofessional Modernization & Professional Advancement in Complex Treatment – Health“ widmet sich der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Gesundheitsberufe. Unter der Leitung von Prof. Dr. Daniela Holle von der Hochschule Bochum untersuchen Wissenschaftler*innen aus den Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften „erweiterte Rollen“ in den Gesundheitsberufen, im Englischen „advanced roles“. Darunter versteht man Fachpersonen, die auf Masterniveau ausgebildet sind. Das Kolleg ist inter- und transdisziplinär anlegt und bezieht die Praxis eng in die Forschung ein.

„Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Bewilligung unseres Forschungskollegs. Gerade die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen des Kollegs ermöglicht es uns, neue berufliche Rollen im Gesundheitswesen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen und daraus konkrete Impulse für die Versorgung abzuleiten.“, so Prof. Dr. Daniela Holle, wissenschaftliche Leitung des PK-Forschungskollegs.

Ziel ist es, Erkenntnisse für eine qualitativ hochwertige und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu gewinnen und damit zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems beizutragen. Durch die Einbindung von Praxis und Politik sollen die gewonnenen Erkenntnisse zugleich in die Versorgung übertragen werden.

Beteiligt sind neben der Hochschule Bochum die Hochschule Bielefeld (Prof. Dr. Änne Dörte Latteck), die FH Münster (Prof. Christiane Knecht, PhD) und die EvH Bochum (Prof. Dr. Karin Tiesmeyer).

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Daniela Holle, Hochschule Bochum

Beteiligte Fachbereiche: Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften

Besonderheit: Inter- und transdisziplinäre Forschung in enger Zusammenarbeit mit der Praxis

REFORM: Biogene Rohstoffe effizienter für Chemikalien und Treibstoffe nutzen

Im PK-Forschungskolleg „REFORM – Resiliente biogene Rohstoffe und risikoreduzierte Raffinerieprozesse für Chemikalien und Treibstoffe“ arbeiten unter der Leitung von Prof. Dr. Yulia Monakhova von der FH Aachen Wissenschaftler*innen verschiedener Fachgebiete des Promotionskollegs NRW an neuen Verfahren für die stoffliche Nutzung biogener Rohstoffe. Sie verbinden experimentelle Forschung mit modernen analytischen und datenbasierten Methoden.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Rohstoffe, etwa aus Holz- und Pflanzenresten, durch optimierte und datengestützte Prozesse energieeffizienter verarbeiten lassen. Auf dieser Grundlage wollen die Forschenden energieoptimierte Prozesse für zukünftige Bioraffinerien entwickeln.

Damit soll REFORM einen Beitrag dazu leisten, Transformationsprozesse in der chemischen Industrie zu unterstützen und die Entwicklung einer nachhaltigen Bioökonomie in Nordrhein-Westfalen zu fördern. Eine effizientere Nutzung von Holz- und Pflanzenresten kann neue biobasierte Wertschöpfungsketten ermöglichen. Zugleich untersucht das PK-Forschungskolleg, wie sich der Energie- und Chemikalieneinsatz bei der Verarbeitung reduzieren und komplexe biogene Rohstoffe besser in industrielle Stoffkreisläufe integrieren lassen.

Prof. Dr. Yulia Monakhova, wissenschaftliche Leitung des PK-Forschungskollegs: „Die Förderung von REFORM ist eine großartige Chance, innovative Forschung an einer zentralen Zukunftsfrage weiter voranzubringen. Besonders freut mich, dass hier unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven zusammenkommen und daraus Lösungen mit hohem Potenzial für die Praxis entstehen können. So kann das PK-Forschungskolleg wichtige Anstöße für eine ressourcenschonende und zukunftsfähige Industrie geben.“

An der Durchführung des PK-Forschungskollegs sind die FH Aachen (Prof. Monakhova, Prof. Tippkötter) sowie die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Prof. Schulze, Prof. Williams), die Hochschule Niederrhein sowie Partner*innen aus Industrie und Praxis beteiligt.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Yulia Monakhova, FH Aachen

Beteiligte Fachbereiche: FB03 Chemie und Biotechnologie FH Aachen; FB05 Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften HBRS

Besonderheit: Verbindung experimenteller Forschung mit modernen analytischen und datenbasierten Methoden

Wissenschaftliche Ansprechpartnerinnen der PK-Forschungskollegs

PK Forschungskolleg IMPACT-Health

Prof. Dr. Daniela Holle

Hochschule Bochum

daniela.Holle@hs-bochum.de

PK Forschungskolleg REFORM

Prof. Dr. Yulia Monakhova

FH Aachen

monakhova@fh-aachen.de

Ansprechperson und Koordinatorin der PK-Forschungskollegs am PK NRW

Patricia Tollmann

Promotionskolleg für angewandte Wissenschaften NRW

tollmann.patricia@pknrw.de